



So schmeckt deine Abwesenheit

Así sabe tu ausencia
Gedichte Spanisch/Deutsch
Poemas en español y alemán
María Dolores Argüelles

Inhalt

Prólogo/Vorwort

10

Con mil palabras hembras /

Mit tausend weiblichen Worten

13

Elegías /

Elegien

35

Así sabe tu ausencia /

So schmeckt deine Abwesenheit

57

Epílogo/Nachwort

79

Directorio de poemas /

Verzeichnis der Gedichte

85

Hombre

Déjame caminar la piel
descubrir tus rincones
déjame deambular por tus venas
y dormir en tus ojos
déjame ser tu noche y tu vino
tu mañana y tu pan
déjame nadar en tu río
escalar tu montaña
despertar tu volcán
déjame descansar en tus rocas
y agotarme en tu espalda
Hombre ...
No me dejes así,
que me muero de ganas.

Hombre¹

Lass mich auf deiner Haut laufen
deine stillen Winkel erkunden
lass mich durch deine Adern wandeln
und auf deinen Augen schlafen
lass mich deine Nacht sein
dein Morgen und dein Brot
lass mich
in deinem Fluss schwimmen
auf deinen Berg klettern
deinen Vulkan aufwecken
lass mich
auf deinen Felsen ausruhen
auf deinem Rücken müde werden
Hombre ...
Lass mich nicht hängen,
vor so viel Lust könnte ich sterben.

¹ Mann

Éxodo en azul

Allí comienza el mar y mil azules:

Azul la luna, azul el cielo

Azul la noche, azul muriendo

Azul ardiente, azul intenso

Azul llegando, azul partiendo

Azul andando, azul lloviendo

Azul en cuerda, azul batiendo

Azul cantando, azul durmiendo

Azul pensando, azul viviendo

Azul matando, azul doliendo

Azul a oscuras, azul de miedo.

Azul la madre del hijo muerto.

Exodus in Blau

Da fängt das Meer an und tausend blaue Töne

Blau der Mond, blau der Himmel

Blau die Nacht, blau sterbend

Blau flammend, blau strahlend

Blau kommend, blau gehend

Blau bewegend, blau regnend

Blau in Saiten, blau vibrierend

Blau singend, blau schlafend

Blau leidend, blau lebend

Blau tötend, blau schmerzend

Blau im Dunkel, blau in Angst.

Blau die Mutter des toten Sohnes.

A dentelladas

Así seco mi llanto: A dentelladas!
Con un guiño pícaro a la suerte
como el octubre se libera de sus hojas
así distraigo a la nostalgia
un alevoso intento de altruismo
entre migajas de fe y patetismo
acorrando en la puerta a la desdicha
con un grito reseco en la garganta
y una porción de acero en la mirada.

Mit den Zähnen

So trockne ich meine Tränen:
Mit den Zähnen!
Mit einem schlaun Zwinkern
an das Glück
wie der Oktober sich befreit
von seinen Blättern
so lenke ich das Heimweh ab
ein hinterhältiger Versuch von Altruismus
mit Krümen von Glauben und Rührung
verjage ich das Unglück von der Tür
mit einem trockenem Schrei im Hals
und im Blick eine Portion Stahl.

Mi Habana

Soy hija de esta ciudad
de vientre tibio y rostro claro
amo sus hombres, seductores
entre promesas y alabanzas
amo sus calles y sus soles
y sus mujeres, ataviadas
su irreverencia y su altivez
sus desatinos y sus mañas.
Soy hija de esta ciudad que nunca duerme
- siempre arbitraria -
cuando padece, engendra madrugadas
duermo al calor de sus desmanes
entre su entrega y su rechazo
entre el olvido de sus piedras
y el despertar de sus encantos.

Mein Havanna

Ich bin die Tochter dieser Stadt
mit warmem Leib und hellem Gesicht
ich liebe ihre Männer, die Verführer
zwischen Versprechungen und Schmeicheleien
ich liebe ihre Straßen und ihre Sonnen
und ihre Frauen, die Herausgeputzten
ihre Respektlosigkeit und ihren Hochmut
ihre Tollheiten und ihre Listen.
Ich bin die Tochter dieser Stadt, die niemals schläft
- immer unberechenbar -
wenn sie leidet, erzeugt sie Morgendämmerungen
ich schlafe in der Hitze ihrer Exzesse
zwischen ihrer Hingabe und ihrer Zurückweisung
zwischen dem Vergessen ihrer Steine
und dem Erwachen ihres Zaubers.

Así sabe tu ausencia

El pecho se encoge
y no queda otra opción:
¡Despertar!
Y sentir tu sabor
acre, amargo
- siempre esta resaca -
la mañana gotea
lenta, apesadumbrada
el café no ayuda
y tu ausencia ...
¡Hasta en los huesos!
En la tarde será menos...
la calle, los niños
luego la noche
arrastrándome las horas
inventándome excusas
para que no te olvide
para que te quedes ahí
descosiéndome el sueño
cada noche, y en la mañana
te sienta otra vez
entre la espalda y el pecho
robándome el aliento.

So schmeckt deine Abwesenheit

Die Brust schnürt sich zusammen
und es bleibt keine Wahl:
Aufwachen!
Mit deinem Geschmack auf der Zunge
herb, bitter
- immer dieser Kater -
der Morgen tropft
langsam, mühselig
Kaffee hilft auch nicht
denn deine Abwesenheit ...
Bis in die Knochen!
Am Abend wird es leichter werden...
die Straße voller Kinder
der Lärm des Alltags
dann die Nacht
wird die Stunden hinter sich herschleifen
wird die Ausreden finden
damit ich dich nicht vergesse
damit du da bleibst
und mir den Schlaf auftrennst
jede Nacht
und am Morgen
werde ich dich wieder fühlen
zwischen Rücken und Brust
wie du mir den Atem raubst.